



Die richtige Beleuchtung

Energiesparlampen verbrauchen etwa 80 % weniger Strom als herkömmliche Glühlampen und besitzen eine circa neunmal höhere Lebensdauer. Wir empfehlen LED-Lampen: Sie sind das effizienteste und ökologisch nachhaltigste Leuchtmittel, das es derzeit gibt. Vor allem in Außenbereichen wie Garage und Hauseingang oder in selten genutzten Räumen wie Keller oder Treppenhaus können Bewegungsmelder zusätzlich Energie sparen.



Wasser sparsam nutzen

Ein Wannenbad braucht dreimal so viel Wasser und Energie wie ein Drei-Minuten-Duschbad. Und wenn Sie Ihre Dusche dann auch noch kürzer gestalten und beim Einseifen das Wasser abdrehen, können Sie hier immens Energie sparen. Auch die Waschmaschine kann beim Sparen helfen: Verzichten Sie bei normaler Verschmutzung der Wäsche auf die Vorwäsche und stellen Sie niedrigere Waschttemperaturen (60°C statt 95°C und 40°C statt 60°C) ein.



Clever kochen mit Deckel

Etwa 11 % des gesamten Stromverbrauchs entfallen auf die Zubereitung von Essen. Es macht sich also bezahlt, in der Küche zu sparen. Der Durchmesser von Topf- und Pfannenboden sollte mit dem der Kochstelle möglichst übereinstimmen, so wird die Wärme am effektivsten übertragen. Und: Das Kochen ohne Deckel benötigt 200 % mehr Energie, als wenn Sie den Topf abdecken.

MVV NETZE
Ein Unternehmen der 

ENERGIESPARTIPPS

Energiesparen ist wichtiger denn je!
Indem Sie sorgsam mit Strom, Gas und Wasser umgehen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz und entlasten zudem Ihren Geldbeutel.

Jeder kann mitmachen beim Sparen.
Vieles erfordert nur einen geringen Aufwand und bringt großen Nutzen.

In dieser Broschüre haben wir für Sie nützliche Informationen zusammengestellt, wie Sie Energie sparen können.

Machen Sie mit!

Optimal heizen und Geld sparen



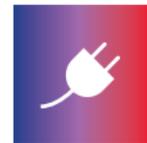
Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht: Jedes Grad höhere Raumtemperatur kann bis zu sechs Prozent höhere Heizkosten verursachen. Auch neueste Technik lohnt sich, wie zum Beispiel ein modernes Heizkörper-Thermostat mit automatischer Nachtabsenkung.

So bleibt die Wärme drin



Schließen Sie nachts Ihre Rollläden und die Vorhänge, um Wärmeverluste zu verringern. Achten Sie beim Lüften darauf, dass Fenster nicht dauerhaft auf Kipp stehen. Sie sind bei gleichzeitigem Heizungsbetrieb ein enormer Wärmefresser, da die vom Heizkörper erzeugte warme Luft nach oben steigt und von der einströmenden kalten Luft abgekühlt wird. Viel besser ist mehrmaliges Stoßlüften am Tag bei weit geöffnetem Fenster.

Stromfresser abstellen



Einer der größten Stromfresser in vielen Haushalten sind Elektrogeräte, die nicht komplett ausgeschaltet werden. Lassen Sie also Ihre Elektrogeräte nicht auf Standby. Ladegeräte gehören nicht dauerhaft in die Steckdose: Denn selbst, wenn an das Ladegerät kein Handy angeschlossen ist, fließt Strom, den Sie bezahlen müssen.